



Schriftgranit, Mötlas bei Königswiesen
© Jürgen Plass

GESTEIN DES MONATS

DER SCHRIFTGRANIT

SCHRIFT IM STEIN ALS BESONDERE
VERWACHSUNG VON QUARZ UND FELDSPAT

11/2022

Manche Gesteine zeigen im geschnittenen und geschliffenen Zustand auffällige und optisch durchaus attraktive Strukturen. Dies trifft vor allem für den Schriftgranit zu. Es gibt kaum ein Lehrbuch der Mineralogie oder Petrografie (Gesteinskunde), in der dieses Granit-ähnliche Gestein aus Kalifeldspat und Quarz nicht abgebildet und beschrieben wäre.

Die Quarz„kristalle“ sind in einer besonderen Morphologie dem Feldspat eingewachsen. Sie werden mehrere Zentimeter lang, sind aber gleichsam skelettartig kristallisiert und zeigen im Querschnitt typische Formen (Keile, Dreiecke u.ä.), die an Keilschrift- oder Runen-ähnliche Zeichen erinnern, daher auch der Name Runenstein oder Runit in der älteren Literatur. Nicht zuletzt deshalb zieren Schriftgranit-Platten so manche Mineraliensammlung; auch Schmucksteine – im abgerundeten Cabochon-Schliff – werden mitunter daraus gefertigt.

Der russische Mineraloge A. E. Fersman hat sich eingehend mit diesem Gestein beschäftigt. Weil die in der Längsrichtung sichtbaren Quarze in

ihrer Form an kleine Schwarmfische erinnern, prägte er 1928 in seiner Publikation „Die Schriftstruktur der Granitpegmatite und ihre Entstehung“ den Terminus „Ichthyoglypte“. Damit ist auch angesprochen, dass es sich bei den Schriftgraniten um pegmatitische Bildungen handelt. Pegmatite sind Gesteine, die prinzipiell ganz ähnlich wie Granite zusammengesetzt sind, aber als Restschmelze auskristallisieren. Sie sind aufgrund der besonderen Bildungsbedingungen zum einen sehr grobkörnig ausgebildet, zum anderen enthalten sie mitunter seltene Mineralien, wie etwa Beryll, Turmalin, Columbit u.a. Die Schriftgranite sind spezielle Ausbildungsformen der Pegmatite und kommen oft gemeinsam mit diesen vor.

Auch aus Oberösterreich sind etliche Vorkommen dieses schönen Gesteins bekannt, so zum Beispiel von Mötlas bei Königswiesen, Neumarkt im Mühlkreis, vom Pöstlingberg und Pfenningberg bei Linz und Kleinzell.

Erich REITER

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Naturkundliches Objekt des Monats - Biologiezentrum Linz](#)

Jahr/Year: 2022

Band/Volume: [2022_11](#)

Autor(en)/Author(s): Reiter Erich

Artikel/Article: [DER SCHRIFTGRANIT - SCHRIFT IM STEIN ALS BESONDERE VERWACHSUNG VON QUARZ UND FELDSPAT 1](#)